

# SPD AfA NEWSLETTER

## FAIRE ARBEIT AUCH AUF DER LETZTEN MEILE

### Direktanstellungsgebot für Essenslieferdienste jetzt durchsetzen

Die Arbeitswelt verändert sich – doch eines bleibt klar: Gute Arbeit darf auch im digitalen Zeitalter kein Auslaufmodell sein. Gerade in der Plattformökonomie, insbesondere bei Essenslieferdiensten, erleben wir seit Jahren eine besorgniserregende Entwicklung. Befristete Verträge, niedrige Löhne, algorithmische Kontrolle und der systematische Einsatz von Subunternehmern prägen die Realität vieler Fahrerinnen und Fahrer.

Die Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK) hat deshalb im November 2025 auf Initiative vom Bundesland Berlin – mit Unterstützung anderer Länder - ein starkes Signal gesetzt: Ein gesetzliches Direktanstellungsgebot für Beschäftigte bei Essenslieferdiensten soll kommen. Ziel ist es, Verantwortung dort zu verankern, wo sie hingehört – bei den Plattformunternehmen selbst.

Besonders betroffen sind junge Menschen und Beschäftigte ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Viele von ihnen arbeiten unter prekären Bedingungen, oft ohne ausreichenden Arbeitsschutz und soziale Absicherung.



Subunternehmerkonstruktionen und Scheinselbstständigkeit dienen dabei nicht selten der Umgehung von Arbeitsrecht und Tarifstandards.

Dass es auch anders geht, zeigt der Blick in die Fleischindustrie: Dort hat das von der SPD (Hubertus Heil) eingeführte gesetzliche Direktanstellungsgebot nachweislich zu besseren Arbeitsbedingungen, mehr Transparenz und wirksamem Arbeitsschutz geführt. Diese Erfahrungen müssen wir jetzt auf die Plattformarbeit übertragen. Wer Arbeit organisiert, kontrolliert und wirtschaftlich von ihr profitiert, muss auch Arbeitgeberverantwortung übernehmen.

Als SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeit unterstützen wir diesen Vorstoß ausdrücklich. Er steht für sozialdemokratische Kernwerte: Respekt, Solidarität und faire Arbeit für alle. Die Umsetzung der EU-Plattformarbeitsrichtlinie darf keine neuen

# SPD AfA NEWSLETTER

Schlupflöcher schaffen – sie muss echte Verbesserungen für die Beschäftigten bringen.

Gute Arbeit endet nicht an der App-Grenze.

Wir kämpfen weiter für klare Regeln, soziale Sicherheit und menschenwürdige Arbeitsbedingungen – auch auf der letzten Meile.

## GEWERKSCHAFTS-BEITRÄGE JETZT STEUERLICH GELTEND MACHEN !!!

### Ein Schritt zu mehr Gerechtigkeit !

Zusammen haben wir einen bedeutenden Schritt in Richtung mehr Gerechtigkeit gemacht: Ab sofort könnt Ihr Eure Gewerkschaftsbeiträge steuerlich geltend machen. Das ist eine wirklich gute Nachricht, denn Eure Beiträge stärken nicht nur Solidarität und Mitbestimmung – sie können Euch nun auch finanziell entlasten.

### Warum ist das so wichtig?

Gewerkschaften spielen eine entscheidende Rolle bei der Sicherung von Tarifverträgen, guten Löhnen und fairen Arbeitsbedingungen. Mit der neuen Regelung zur steuerlichen Absetzbarkeit



wird Euer Engagement zusätzlich anerkannt: Ihr könnt Eure Beiträge als Werbungskosten in der Steuererklärung angeben, was Eure Steuerlast senken und Eure Haushaltsskasse stärken kann.

### Was müsst Ihr dafür tun?

Das ist ganz einfach: Tragt die gezahlten Beiträge in Eurer Steuererklärung ein. Eure Gewerkschaft stellt Euch dafür eine Beitragsbescheinigung aus, die Ihr als Nachweis nutzen könnt.

Dieser Erfolg zeigt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können – für gute Arbeit, soziale Sicherheit und eine starke Stimme der Beschäftigten. Bleibt engagiert, nutzt diese neue Möglichkeit und lasst uns weiter zusammen für eine bessere Zukunft kämpfen.

# SPD AfA NEWSLETTER

## STABILISIERUNG DES RENTENNIVEAUS -

### Für eine armutsfeste und lebensstandardsichernde Rente

Die gesetzliche Rente ist und bleibt das wichtigste Instrument der Alterssicherung in Deutschland. Für uns als Arbeitsgemeinschaft für Arbeit (AfA) in der SPD ist klar: Wer jahrzehntelang gearbeitet, Beiträge gezahlt und unsere Gesellschaft mitgetragen hat, muss im Alter von seiner Rente gut und würdig leben können. Altersarmut darf kein Massenphänomen werden.

Deshalb setzen wir uns entschieden für die Stabilisierung des Rentenniveaus ein. Ein weiteres Absinken würde bedeuten, dass immer mehr Menschen trotz lebenslanger Arbeit auf Grundsicherung angewiesen sind. Das ist sozial ungerecht und untergräbt das Vertrauen in den Sozialstaat. Unser Ziel ist eine armutsfeste und lebensstandardsichernde gesetzliche Rente, die den erreichten Lebensstandard im Alter sichert und Respekt vor der Lebensleistung zeigt.



Die gesetzliche Rentenversicherung muss langfristig gestärkt werden. Dazu gehören eine verlässliche Finanzierung, gute Löhne, stabile Beschäftigung und eine solidarische Weiterentwicklung des Systems. Private Vorsorge kann die gesetzliche Rente ergänzen, aber niemals ersetzen. Die Verantwortung für eine sichere Altersversorgung darf nicht allein auf die Einzelnen abgewälzt werden.

Als AfA stehen wir an der Seite der Beschäftigten und Rentner\*innen. Wir kämpfen dafür, dass soziale Sicherheit kein Privileg ist, sondern ein Versprechen, auf das sich alle verlassen können – heute und in Zukunft. Dafür steht die Sozialdemokratie.

# SPD AfA NEWSLETTER

## AFA-WEIHNACHTSGRÜSS 2025

**Zusammenhalt ist unser Weihnachtswunder – gute Arbeit unser Ziel**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der AfA,

in einem Jahr voller Wandel und Herausforderungen sagen wir von Herzen Danke: für Euren Einsatz in Betrieben, Dienststellen, Verwaltungen und sozialen Einrichtungen – und für Euer Engagement in Betriebs- und Personalräten, in Gewerkschaften und in der Partei.

**Zusammenhalt ist unsere stärkste Kraft.**

Unsere Sozialpolitik bleibt der Kompass. Wir stehen für Sicherheit im Wandel – mit verlässlichen Löhnen, guter Ausbildung, mehr Tarifbindung und wirksamer Arbeits- und Gesundheitsschutz. Wer hart arbeitet, verdient Respekt und faire Chancen – unabhängig von Herkunft, Alter oder Branche.

Unsere Industriepolitik zielt auf sichere, gut bezahlte Arbeit in Stadt und Land: Investitionen in Zukunftstechnologien, klimafreundliche Produktion,



verlässliche Energiepreise, starke Wertschöpfungsketten und **Qualifizierung statt Kahlschlag**. Transformation gelingt nur mit den Beschäftigten – mit Mitbestimmung, Weiterbildung und partnerschaftlichem Dialog.

**Unsere Dienstleistungspolitik** rückt diejenigen ins Zentrum, die täglich unsere Gesellschaft am Laufen halten – in Handel, Logistik, Bildung, Pflege, Verwaltung, Kultur und vielen weiteren Bereichen. Wir setzen auf gute Arbeitsbedingungen, mehr Personal und faire Arbeitszeiten, die zum Leben passen.

**Unsere Gesundheitspolitik** steht für wohnortnahe Versorgung, starke Pflege, gute Arbeitsbedingungen in Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie eine Finanzierung, die nicht krank macht. Gesundheit ist Daseinsvorsorge – keine Ware.

# SPD AfA NEWSLETTER

Mit Blick auf die **Wahlen 2026** werben wir für eine Politik, die Arbeit, Soziales und Demokratie zusammen denkt: für einen starken Sozialstaat, der Chancen schafft und schützt; für wirtschaftliche Vernunft, die in Menschen, Infrastruktur und Zukunft investiert; und für Respekt vor der Leistung von Millionen Beschäftigten.

Ein zentrales Versprechen bleibt unsere Rentenpolitik: Wer Jahrzehnte gearbeitet hat, muss sich auf eine stabile, lebensstandardsichernde Rente verlassen können – mit verlässlichem Rentenniveau, anständiger Erwerbsminderungsrente und starken Betriebsrenten, die nicht ausgehöhlt werden. Alterssicherheit ist eine Frage der Würde.

**In diesem Sinn wünschen wir Euch und Euren Familien frohe, erholsame Weihnachten und einen zuversichtlichen Start ins neue Jahr. Bleiben wir solidarisch – für gute Arbeit, soziale Sicherheit und eine starke Demokratie.**

Euer AfA Bundesvorstand

